

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



**Modulhandbuch**  
**Geographie**  
**Bachelor of Education**

Beginn Wintersemester 2020/21

**Stand: 26. Juni 2022**

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät  
Fachbereich Geowissenschaften  
Geographisches Institut





## 1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Geographie befasst sich mit räumlichen Strukturen und den dafür relevanten Prozessen aus den Bereichen der Natur- und Sozialwissenschaften. Gegenstand geographischer Forschung und Lehre ist die Geosphäre, die durch die Geofaktoren (Gestein, Boden, Wasser, Luft, Flora und Fauna) und die anthropogenen Einflüsse geformt wird. Ziel der Geographie ist es, Räume und raumrelevante Prozesse zu analysieren und zu bewerten, um an deren Gestaltung mitzuwirken. Die Geographie verbindet und bearbeitet wie kaum ein zweites Fach interdisziplinär sozial- und naturwissenschaftliche Fragestellungen.

Im Studiengang Geographie **Bachelor of Education** bildet die gleichberechtigte Vermittlung physisch-geographischer/geoökologischer und humangeographischer Inhalte einen zentralen Schwerpunkt der Ausbildung. Außerdem wird auf eine problem- und handlungsorientierte Auseinandersetzung mit Mensch-Umwelt-Wechselwirkungen im Raum Wert gelegt. Dazu ist eine differenzierte Regionalkompetenz für europäische und außereuropäische Räume erforderlich sowie die Fähigkeit, Geoinformationen zu verarbeiten, darzustellen und zu interpretieren. Darüber hinaus stellen die Einordnung und Einbindung geographischer Fragestellungen in politische, gesellschaftliche und wissenschaftliche Kontexte unserer Zeit und die Auseinandersetzung mit bestehenden Theorien im Umwelt- und Gesellschaftswissenschaftlichen Bereich wichtige Inhalte dar. Unter Berücksichtigung wesentliche Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung können auf diese Weise erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Geographieunterricht erworben werden.

Zum Aufbau der fachlichen Kompetenzen müssen thematisch breit angelegte Veranstaltungen in die verschiedenen Teilbereiche der Geographie einführen. Die Veranstaltungen müssen in ihrer Gesamtheit gewährleisten, dass die Einheit des Faches und das Spektrum geographischer und weiterer geowissenschaftlicher Fragestellungen verdeutlicht werden. Außerdem erfolgt die beispielhafte Vermittlung geographisch relevanter Forschungsfragen und –methoden auch im Rahmen von Exkursionen und Geländeübungen. Den Neuen Medien und Arbeitstechniken kommt in der Schulgeographie eine wachsende Bedeutung zu. Daher zählt die Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit ihnen zu den Aufgaben der fachlichen Lehramtsausbildung. Neben den neuen und traditionellen fachspezifischen Methoden stellen auch allgemeine Fähigkeiten und Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens einen Kern der Lehramtsausbildung dar.

Im Studium werden grundlegende Kompetenzen in den verschiedenen Bereichen der Fachwissenschaft, der Fachdidaktik und der Bildungswissenschaften entwickelt. Zu den zentralen Anforderungen an eine zukunftsorientierte Lehrerausbildung im Fach Geographie gehört ein inhaltlich umfassendes und für die schulische Praxis qualifizierendes fachliches Studienangebot.

Die Absolventinnen und Absolventen

verfügen über Kompetenzen in der Physischen Geographie, Humangeographie und Regionalen Geographie sowie der Gesellschafts-Umwelt-Forschung mit ihren Wechselbeziehungen zwischen dem System Erde und dem handelnden Menschen in räumlicher Perspektive,

Sie können raumwirksame Aktivitäten auf ihre ökologische, ökonomische und soziale Verträglichkeit hin erläutern und gegebenenfalls alternative Optionen beschreiben,

kennen Ansätze, Kategorien und Vorgehensweisen geographischer Erkenntnisgewinnung sowie geographische Arbeitsmethoden und können selbstständig theoriegeleitet geographische Erkenntnisse gewinnen, aufarbeiten, interpretieren und präsentieren, verfügen über differenzierte Regionalkompetenz für europäische und außereuropäische Räume, verfügen über anschlussfähiges fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen in Geographie, das es ihnen ermöglicht, als Lehrerin oder Lehrer Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Geographie zu gestalten, und können auf dieser Grundlage schüler-, ziel- und fachgerechte Unterrichtskonzepte entwickeln, verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten und niveaudifferenzierten Planung und Durchführung von Geographieunterricht

## 2. Studienverlaufsplan

### 2.1 Modulübersicht nach Modulen

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
GEO 12	P	Siedlungsgeographie	1	6
GEO 13	P	Grundlagen der Geographie	1	6
GEO 21	P	Bodenkunde und Geomorphologie	2	6
GEO 23	P	Methoden der Humangeographie	2+3	6
GEO 24	P	Methoden der Physischen Geographie	2	6
GEO 11	P	Klima- und Hydrogeographie	3	6
GEO 31	P	Geoökologie*	3	6
GEO 22	P	Bevölkerungs- und Sozialgeographie	4	6
GEO 63	P	Große Geländeübung	4	9
GEO 32	P	Wirtschaftsgeographie	5	6
GEO 33	P	Regionale Geographie 1	5	6
GEO 65	P	Fachdidaktik 1	6	6
GEO 66	P	Integratives Abschlussmodul	6	6
GEO 67	P	Bachelorarbeit Geographie	6	6

\* Das Modul GEO 31 Geoökologie kann durch das Modul B104 Einführung in die Geowissenschaften aus dem Studiengang B. Sc. Geowissenschaften ersetzt werden.

## 2.2 Modulübersicht nach Studienverlauf

Fachsemester	LP	Physische Geographie		Human-geographie	Methoden	Didaktik	Integrative Module	
1.	12			GEO 12 Siedlungs- geographie (6 LP)			GEO 13 Grundlagen der Geographie (6 LP)	
2.	18	GEO 21 Bodenkunde und Geomorphologie (6 LP)			GEO 23 Methoden der Human- geogra- phie (6LP)	GEO 24 Metho- den der Physi- schen Geogra- phie (6 LP)		
3.	12	GEO 11 Klima- und Hyd- rogeog- raphie (6 LP)	GEO 31* Geo- ökologie (6 LP)					
4.	15			GEO 22 Bevölke- rungs- und Sozialgeog- raphie (6 LP)			GEO 63 Große Gelände- übung (9 LP)	
5.	12			GEO 32 Wirtschafts- geographie (6 LP)			GEO 33 Regionale Geographie 1 (6 LP)	
6.	18					GEO 65 Fachdi- daktik 1 (6LP)	GEO 66 Integrati- ves Ab- schluss- modul (6 LP)	GEO 67 Ba- chelor- arbeit (6 LP)

\* Das Modul GEO 31 Geoökologie kann durch das Modul B104 Einführung in die Geowissenschaften aus dem Studiengang B. Sc. Geowissenschaften ersetzt werden.

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester						LP
			1	2	3	4	5	6	
Physische Geographie	GEO 11	Klima- und Hydrogeographie			6				6
	GEO 21	Bodenkunde und Geomorphologie		6					6
	GEO 31	Geoökologie*			6				6
Human-geographie	GEO 12	Siedlungsgeographie	6						6
	GEO 22	Bevölkerungs- und Sozialgeographie				6			6
	GEO 32	Wirtschaftsgeographie					6		6
Methoden in der Geographie	GEO 23	Methoden der Humangeographie		3	3				6
	GEO 24	Methoden der Physischen Geographie		6					6
Didaktik	GEO 65	Fachdidaktik 1						6	6
Integrative Module	GEO 13	Grundlagen der Geographie	6						6
	GEO 33	Regionale Geographie 1					6		6
	GEO 63	Große Geländeübung				9			9
	GEO 66	Integratives Abschlussmodul						6	6
	GEO 67	Bachelorarbeit Geographie						6	6
			<b>12</b>	<b>18</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>18</b>	<b>87</b>

\* Das Modul GEO 31 Geoökologie kann durch das Modul B104 Einführung in die Geowissenschaften aus dem Studiengang B. Sc. Geowissenschaften ersetzt werden.

### 2.3 Modulübersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen

		Prüfungsleistung				Lehrform			gesamt	Semester					
		Bewertungssystem	Prüfungsform	Dauer	Gewichtung	SWS	Status	Art der Lehrform		Die Zuordnung der Prüfungen zu Semestern hat empfehlenden Charakter. Verbindliche Zuordnungen sind kenntlich gemacht.					
										1.	2.	3.	4.	5.	6.
LP		LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	
Die Zuordnung von LP zu Veranstaltungen haben informativen Charakter. LP Gutschrift erfolgt erst nach Abschluss des Moduls.															
<b>A Studienbereich</b>						11,5			18						
GEO 11	Klima- und Hydrogeographie					3,5		X	6						
GEO 11-1	Vorlesung	kP	-	-	-	2	o	VL							
GEO 11-2	Tutorium	b	PF	-	70	0,5	o	T							
GEO 11-3	Geländeübung			-	30	1	o	G			x				
GEO 21	Bodenkunde und Geomorphologie					4		X	6						
GEO 21-1	Vorlesung	b	K	90	50 %	3	o	VL			x				
GEO 21-2	Tutorium	b	PF	-	50 %	-	f	T							
GEO 21-3	Geländeübung			1	o	G			x						
GEO 31	Geoökologie					4		X	6						
GEO 31-1	Vorlesung	kP	-	-	-	2	o	VL							
GEO 31-2	Seminar	b	PF	-	100 %	2	o	S				x			
<b>B Studienbereich</b>						9			18						
GEO 12	Siedlungsgeographie					3		X	6						
GEO 12-1	Vorlesung	kP	-	-	-	2	o	VL							
GEO 12-2	Seminar	ub	PF	-	-	0,5	o	S							
	Seminar	b		-	100 %	0,5	o	S		x					
GEO 22	Bevölkerungs- und Sozialgeographie					3		X	6						
GEO 22-1	Vorlesung	kP	-	-	-	2	o	VL							
GEO 22-2	Seminar	ub	PF	-	-	0,5	o	S							
	Seminar	b		-	100 %	0,5	o	S				x			
GEO 32	Wirtschaftsgeographie					3		X	6						
GEO 32-1	Vorlesung	kP	-	-	-	2	o	VL							
GEO 32-2	Seminar	ub	PF	-	-	0,5	o	S							
	Seminar	b		-	100 %	0,5	o	S					x		
<b>C Studienbereich</b>						8			12						
GEO 23	Methoden der Humangeographie					4,5		X	6						
GEO 23-1	Vorlesung	kP	-	-	-	2	o	VL							
GEO 23-2	Übung	b	B	-	100 %	2,5	o	Ü			x				
GEO 24	Methoden der Physischen Geographie					3,5		X	6						
GEO 24-1	Vorlesung	kP	-	-	-	2	o	VL							
GEO 24-2	Tutorium	ub	PF	-	-	0,5	o	T							
GEO 24-3	Geländeübung	b		-	100 %	1	o	G			x				



D Studienbereich										6													
GEO 65	Fachdidaktik 1																						
GEO 65-1	Seminar	b	PF	-	50 %	1	o	S															
	Seminar	b		-	50 %	1	o	S												x			
E Studienbereich										23							33						
GEO 13	Grundlagen der Geographie					4																	
GEO 13-1	Vorlesung	kP	-	-	-	2	o	VL															
GEO 13-2	Tutorium	b	ÜA	-	100 %	2	o	T		x													
GEO 33	Regionale Geographie 1					4																	
GEO 33-1	Vorlesung	b	PF	90	50 %	2	o	VL															
GEO 33-2	Seminar			-	50 %	1	o	S													x		
GEO 33-3	Geländeübung	kP	B	-	-	1	o	G															
GEO 63	Große Geländeübung					9																	
GEO 63-1	Seminar	b	PF	-	30 %	2	o	S															
GEO 63-2	Geländeübung	b		-	70 %	6	o	G												x			
GEO 63-3	Übung	ub		-	-	1	o	Ü															
GEO 66	Integratives Abschlussmodul					6																	
GEO 66-1	Kolloquium	ub	H	-	-	1	o	VL												x			
GEO 66-2	Prüfung	b	MP	30	100 %	5	o	-												x			
GEO 67	Bachelorarbeit Geographie																						
GEO 67-1	Bachelorarbeit	b	BA	-	100 %	-	o	S												x			
<b>Summe</b>																							
										87	12	18	12	15	12	18							

Legende	
<b>Bewertungssystem:</b>	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
<b>Prüfungsform:</b>	K= Klausur; H=Hausarbeit; R= Referat/Präsentation, P= Projekt, ÜA= Übungsaufgaben, B= Bericht/Protokoll, MP= mündliche Prüfung, T= Thesenpapier, BA= Bachelorarbeit, MA= Masterarbeit, FA= Forschungsantrag, PF = Portfolio
<b>Dauer:</b>	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
<b>Gewichtung:</b>	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingeben.
<b>SWS:</b>	Semesterwochenstunden
<b>Status:</b>	o = obligatorisch; f = fakultativ
<b>Art der Lehrform:</b>	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung, G= Geländetage/Geländeübung, T= Tutorium, L= Laborübung, P= Praktikum, IB= individuelle Betreuung
<b>LP:</b>	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

### 3. Modulbeschreibungen

#### 3.1 Module des Studienbereichs Physische Geographie

<b>Modulnummer:</b> GEO 11	<b>Modultitel:</b> Klima- und Hydrogeographie		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 37,5 h / 2,5 SWS + Geländeübung 10 h	Selbststudium: 140 h
<b>Moduldauer</b> <b>Modulverantw.</b>	1 Semester	Hochschild/Braun	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Wintersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, E-Learning, Geländeübung (1 Tag) Die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Semesterbeginn von den Dozierenden bekannt gegeben.		
<b>Modulinhalt</b>	<p><u>Vorlesung:</u> Sie setzt sich aus den beiden Teilen Einführung in die Klimageographie sowie Einführung in die Hydrogeographie zusammen und behandelt folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Begriffsdefinition Wetter, Witterung und Klima</li> <li>Erd- und himmelsmechanische Grundlagen</li> <li>Atmosphäre, solare Strahlung und ihre Gesetzmäßigkeiten</li> <li>Energie- und Wärmehaushalt</li> <li>Bedeutung des Wassers in der Atmosphäre, adiabatische Prozesse</li> <li>Lokale und globale Windsysteme, die planetarische Zirkulation</li> <li>Klimaklassifikationen</li> <li>Wasser, Wasserhaushalt und Wasserkreislauf</li> <li>Abfluss und Fließprozesse</li> <li>Boden- und Grundwasser, Interzeption</li> <li>Limnologie, Schnee und Eis</li> </ul> <p><u>Tutorium:</u> Ausgewählte Themen der Vorlesung werden in den Tutorien anhand von Übungsaufgaben erweitert und vertieft.</p> <p><u>Geländeübung:</u> Im Rahmen einer 1-tägigen Geländeübung werden klimatologische und hydrologische Grundlagen auf lokaler Ebene anhand verschiedener Wasser- und Entsorgungseinrichtungen, Typen von Quellfassungen, hydroelektrischer Energiegewinnung sowie geländeklimatologische Lokalitäten veranschaulicht.</p>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>können die wesentlichen Konzepte und Theorien dieser beiden Teilgebiete der Physischen Geographie.</li> <li>können Prozesse der Klimatologie und Hydrologie erkennen und deren räumliche Verknüpfungen erklären.</li> <li>verstehen die zentrale Bedeutung des Strahlungs- und Energiehaushalts für die atmosphärischen und hydrologischen Prozesse. Sie können Wetterkarten lesen und verstehen.</li> <li>werden in die Lage versetzt, im Rahmen der Diskussion zum aktuellen Klimawandel zwischen natürlich und anthropogen bedingten Beiträgen zu differenzieren.</li> <li>können hydrologische und klimatologische Prozesse in verschiedenen Regionen der Erde benennen und mögliche gesellschaftliche Implikationen erkennen und kritisch hinterfragen</li> </ul>		

<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Klima- und Hydrogeographie</i>	<i>VL</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>2</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>kP</i>	<i>-</i>
		<i>T</i>	<i>o</i>	<i>0,5</i>	<i>2</i>	<i>PF</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>70</i>
		<i>G</i>	<i>o</i>	<i>1</i>	<i>2</i>		<i>-</i>		<i>30</i>
Die Portfolioprfung beinhaltet als Teile die Übungsaufgaben sowie einen Bericht.									
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Geographie HF, B.Sc. Geographie NF, B.Ed. Geographie, B.Ed. NWT								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine								

<b>Modulnummer</b> GEO 21	<b>Modultitel:</b> Bodenkunde und Geomorphologie		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
<b>Moduldauer</b> <b>Modulverantw.</b>	1 Semester	Scholten	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Sommersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Geländeübung (2 Tage)		
<b>Modulinhalt</b>	<p>GEO 21 vermittelt physikalische, chemische und biologische Grundlagen bodenkundlicher Prozesse. Des Weiteren werden der geomorphologische Kontext der Bodenbildung und der Bodenverbreitung erläutert.</p> <p><u>Vorlesung:</u> Einführung in das Drei-Phasen-System Boden, mineralische und organische Bodenbestandteile; bodenphysikalische, bodenchemische und bodenbiologische Grundlagen; Grundzüge der Bodengenese, Bodensystematik und Bodenverbreitung; Relief und Boden, geomorphologische Prozesse und Formen unterschiedlicher Klimazonen.</p> <p><u>Tutorium:</u> Ausgewählte Themen der Vorlesung werden in den Tutorien anhand von Übungsaufgaben, Trainingsaufgaben mit Musterlösungen und Arbeitsblättern erweitert und vertieft.</p> <p><u>Geländeübung:</u> Im Rahmen der Geländeübung werden bodenwissenschaftliche und geomorphologische Grundlagen im Landschaftsmaßstab anhand der Modellregionen Schwäbische Alb und Keuperbergland mit Ammer- und Neckartal veranschaulicht und diskutiert.</p>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen grundlegende theoretische Inhalte der Bodenwissenschaften und Geomorphologie und deren inhaltliche Vernetzung innerhalb des Geoökosystems Erde und Umwelt</li> <li>sind in der Lage, wesentliche naturwissenschaftliche Grundlagen und Prozessabläufe und -zusammenhänge darzustellen und zu erklären</li> <li>können theoretische Kenntnisse auf einfache, praxisrelevante Fragestellungen anwenden</li> <li>entwickeln eigenständig Lösungen für typische Aufgaben und bewerten diese kritisch im Rahmen von Diskussionen im Tutorium</li> <li>gehen selbstständig mit wissenschaftlicher Literatur (auch englischsprachig) um</li> <li>sind in der Lage, wissenschaftlich zu recherchieren, rechnen und argumentieren (Tutorium)</li> <li>erstellen Profilskizzen und Transekte und analysieren Boden- und Relief Eigenschaften im Gelände (Geländeübung)</li> </ul> <p>In der Klausur weisen die Studierenden das nötige bodenwissenschaftliche und geomorphologische Grundwissen nach. In der Portfolioprüfung wird diese anhand einer beispielhaft gewählten Region bzw. eines beispielhaften Themas mit praktisches Anwendungswissen vernetzt und nach wissenschaftlichen Standards verschriftlicht.</p>		

<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Bodenkunde und Geomorphologie</i>	<i>VL</i>	<i>o</i>	<i>3</i>	<i>4</i>	<i>K</i>	<i>90</i>	<i>b</i>	<i>50</i>
		<i>G T</i>	<i>o f</i>	<i>1 -</i>	<i>2 -</i>	<i>PF</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>50</i>
Die Portfolioprüfung enthält einen Bericht (30) und Übungsaufgaben (20).									
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Geographie HF, B.Sc. Geographie NF, B.Ed. Geographie, B.Sc. Geoökologie, M.Sc. Geoökologie, M.Sc. Bodenwissenschaften (Hohenheim), B.Ed. NWT								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine								

<b>Modulnummer</b> GEO 31	<b>Modultitel:</b> Geoökologie		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
<b>Moduldauer</b> <b>Modulverantw.</b>	1 Semester		Oelmann						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar								
<b>Modulinhalt</b>	<p><u>Vorlesung:</u> Es werden die verschiedenen Sphären (Atmo-, Bio-, Pedo-, Hydro- und Lithosphäre) der Erde behandelt. Aus den Wechselwirkungen zwischen den Sphären ergeben sich Ökosysteme, wobei diese eine typische globale Verteilung aufweisen. Beispielhaft werden ausgewählte Ökozonen detailliert beschrieben. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem anthropogenen Einfluss, der je nach Ökozone variiert.</p> <p><u>Begleitseminar:</u> Es werden einzelne Themen zur Geoökologie/Physischen Geographie vertiefend behandelt, davon ein Seminartermin im Gelände.</p>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Zusammenhänge zwischen den Sphären zu verstehen und zu bewerten. Sie können Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Ökozonen erkennen. Daraus können Sie ökozonenspezifische Probleme ableiten und Empfehlungen zur Problemlösung entwickeln. Basierend auf der Verknüpfung von theoretischem Vorlesungswissen, selbst erarbeitetem Detailwissen aus dem Seminar und im Gelände erarbeitetem Wissen können die Studierenden komplexe Sachverhalte analysieren und bewerten. Die Studierenden können selbständig deutsch- und englischsprachige Literatur recherchieren und in den Themenkomplex einordnen. Darauf basierend sind sie in der Lage einen allgemein verständlichen und didaktisch strukturierten Vortrag zu präsentieren sowie eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu verfassen. Die Studierenden können die Diskussionsleitung übernehmen und kritisch zum Thema Stellung nehmen.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Geoökologie	VL	o	2	3	kP	-	kP-	-
		S	o	2	3	PF	-	b	100
Die Portfolioprüfung enthält ein Referat (50) und eine Hausarbeit (50).									
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Geographie HF, B.Sc. Geographie NF, B.Ed. Geographie								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an GEO 11 oder GEO 21								

### 3.2 Module des Studienbereichs Humangeographie

<b>Modulnummer</b> GEO 12	<b>Modultitel:</b> Siedlungsgeographie		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 135 h						
<b>Moduldauer</b> <b>Modulverantw.</b>	1 Semester		Kühne						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar								
<b>Modulinhalt</b>	Siedlungsgeographie als integrative Disziplin Siedlungsgenese städtebauliche Leitbilder kulturgeNETISCHE Stadttypen Hybridisierung von Stadt und Land urbanes Wachstum Nachhaltige Siedlungsentwicklung Stadterneuerung Zentralitätsforschung postmoderne Stadt								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die grundlegenden Theorien und Modelle der Siedlungsgeographie und können diese erläutern können die wichtigsten Fachbegriffe der Siedlungsgeographie definieren können grundlegende Arbeits- und Darstellungsmethoden der Siedlungsgeographie benennen und nachvollziehen können die Entwicklungspotentiale einzelner Siedlungstypen analysieren und kritisch diskutieren können eigenständige Recherchen zu spezifischen siedlungsgeographischen Themen durchführen optimieren schriftliche und mündliche Präsentationen								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Siedlungsgeographie</i>	VL	o	2	3	-	-	kP-	-
		S	o	0,5	3	PF	-	ub	-
			o	0,5			-	b	100
Die Portfolioprüfung enthält ein Referat (ub) sowie eine Hausarbeit (100).									
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Geographie HF; B.Sc. Geographie NF, B.Ed. Geographie								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine								

<b>Modulnummer</b> GEO 22	<b>Modultitel:</b> Bevölkerungs- und Sozialgeographie		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 135 h						
<b>Moduldauer</b> <b>Modulverantw.</b>	1 Semester		Sedelmeier						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Sommersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Vermittlung vertiefender Kenntnisse zu ausgewählten Fragekomplexen der Bevölkerungs- und Sozialgeographie, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zensus, Mikrozensus, Fortschreibung</li> <li>demographischer Übergang und demographischer Wandel</li> <li>soziale Konstruktionen von Identität, Ethnizität und Kultur</li> <li>Migrationsprozesse und –theorien</li> <li>Tragfähigkeit und Verwundbarkeit</li> <li>Bevölkerungsprognosen und –politik</li> <li>Gesellschaftsforschung</li> <li>Bedürfnisse und Raum</li> <li>Raumwahrnehmung</li> <li>Konstruktion von Räumen</li> <li>soziale Ungleichheit</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die grundlegenden Theorien und Modelle der Bevölkerungs- und Sozialgeographie und können diese erläutern</li> <li>können die wichtigsten Fachbegriffe der Bevölkerungs- und Sozialgeographie definieren</li> <li>können grundlegende Arbeits- und Darstellungsmethoden der Bevölkerungs- und Sozialgeographie benennen und nachvollziehen</li> <li>können aktuelle demographische Entwicklungen und soziale Prozesse analysieren und kritisch diskutieren</li> <li>können eigenständige recherchieren zu spezifischen bevölkerungs- und sozialgeographischen</li> <li>sollen ihre Fähigkeiten bezüglich schriftlicher und mündlicher Präsentation optimieren</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Bevölkerungs- und Sozialgeographie</i>	VL	o	2	3	-	-	kP	-
		S	o	0,5	3	PF	-	ub	-
			o	0,5			-	b	100
Die Portfolioprfung enthält ein Referat (ub) sowie eine Hausarbeit (100).									
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Geographie HF, B.Sc. Geographie NF, B.Ed. Geographie								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine								



<b>Modulnummer</b> GEO 32	<b>Modultitel:</b> Wirtschaftsgeographie		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 135 h
<b>Moduldauer</b> <b>Modulverantw.</b>	1 Semester	Kinder	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Wintersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar		
<b>Modulinhalt</b>	<p>Das Modul vermittelt einen einführenden Überblick über grundlegende Theorien, methodische Zugänge und politische Implikationen der Wirtschaftsgeographie. Im Mittelpunkt stehen u.a. die folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wirtschaftsgeographie im System der Geographie: Paradigmenwechsel und Wandel</li> <li>Standorte und Standortsysteme</li> <li>Wirtschaftssektoren</li> <li>Dienstleistungsökonomie</li> <li>Wissensökonomie</li> <li>Wirtschaftsraume und Raumsysteme</li> <li>Disparitäten</li> <li>Mobilitätsprozesse</li> <li>Internationalisierung und Globalisierung</li> <li>Steuerung und Wirtschaftspolitik</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die grundlegenden Begriffe und theoretischen Konzepte der Wirtschaftsgeographie und deren inhaltliche Vernetzung mit anderen Teilgebieten der Geographie und Nachbarwissenschaften (insbes. Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre),</li> <li>sind in der Lage, die wesentlichen Aussagen und Einsatzmöglichkeiten der Theorien und Modelle zu überprüfen und zu hinterfragen,</li> <li>können die theoretischen Erklärungsansätze der Wirtschaftsgeographie auf einfache praktische Problemstellungen anwenden,</li> <li>können ökonomische Raumstrukturen beschreiben und erklären,</li> <li>sind in der Lage aktuelle Prozesse der wirtschaftsräumlichen Entwicklung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu analysieren und zu bewerten,</li> <li>können wirtschaftsgeographische Strukturen und Prozesse vergleichend gegenüberstellen,</li> <li>können Wirkungen einfacher wirtschaftsgeographischer Prozesse beurteilen,</li> <li>entwickeln eigenständig wirtschaftsgeographische Analysen und bewerten diese kritisch im Rahmen von Diskussionen im Seminar,</li> <li>gehen selbstständig mit wissenschaftlicher Literatur (auch englischsprachig) um,</li> <li>sind in der Lage, wissenschaftlich zu argumentieren.</li> </ul>		

<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Wirtschaftsgeographie</i>	<i>VL</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>kP</i>	<i>-</i>
		<i>S</i>	<i>o</i>	<i>0,5</i>	<i>3</i>	<i>PF</i>	<i>-</i>	<i>ub</i>	<i>-</i>
		<i>S</i>	<i>o</i>	<i>0,5</i>			<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
Die Portfolioprüfung enthält ein Referat (ub) und eine Hausarbeit (100).									
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Geographie HF; B.Sc. Geographie NF, B.Ed. Geographie								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	GEO 13								

### 3.3 Module des Studienbereichs Methodenkompetenz

<b>Modulnummer</b> GEO 23	<b>Modultitel:</b> Methoden der Humangeographie		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 70 h / 4,5 SWS	Selbststudium: 110 h
<b>Moduldauer</b> <b>Modulverantw.</b>	1 Semester	Halder	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Sommersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Übung		
<b>Modulinhalt</b>	<p><u>Vorlesung:</u> Sie bietet einen Überblick über humangeographische Methoden, mit folgenden Schwerpunkten:            Grundlagen qualitativer empirischer Sozialforschung (Interviewformen, Erhebungs- und Auswertungstechniken),            Sekundärdaten (Bezug und Nutzung incl. Nomenklatura, Erfassungsgrenzen, Brüche, Beispiele zu Datenaufbereitung und Darstellung),            Methoden der Regionalanalyse (Struktur und Dynamik),            Beobachtung und neue Anwendungsformen klassischer Methoden,            Text- und inhaltsanalytische Verfahren,            Diskursanalyse.</p> <p><u>Übung:</u> Ausgewählte Methoden werden in Projektform vertieft. Studierende erhalten Praxis im Methodeneinsatz.            Konzeption eines Forschungsprojektes, Auswahl einer Fragestellung,            Herstellen von Theoriebezug, Ableitung von Hypothesen; Ableiten von Annahmen; Operationalisierung von Begriffen, Gütekriterien quantitativer und qualitativer Forschung.            Einführung in die Konstruktion von Erhebungsinstrumenten (Fragebogen, Leitfaden); Skalen und Datenstrukturen,            Einführung in die Gesprächsführung von Interviews,            Durchführung qualitativer Interviews und standardisierter Erhebungen,            Transkription und Kodierung qualitativer Daten, qualitative Typenbildung und qualitative Inhaltsanalyse, auch softwaregestützt            Datenkodierung und Dateneingabe mit SPSS, Einführung in die Datenauswertung mit SPSS.</p>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden            kennen Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung,            kennen die Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Sekundärdaten,            kennen Methoden der Regionalanalyse            haben einen Überblick über klassische Verfahren der Humangeographie,            kennen text- und inhaltsanalytische Verfahren der Humangeographie,            können eigenständig einfache Forschungsfragen methodisch umsetzen,            sind in der Lage, Erhebungsinstrumente zu erarbeiten,</p> <p>können Auswertungen qualitativer und quantitativer Daten durchführen,            neu gewonnenen Information strukturiert zu erfassen und zu bewerten,            verbessern ihre Fähigkeit zu fachnaher Diskussion,</p>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lernform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Methoden der Humangeographie	VL	o	2	3	-	-	kP	-
		Ü	o	2,5	3	B	-	b	100
Verwendbarkeit	B.Sc. Geographie HF, B.Sc. Geographie NF, B. Ed. Geographie								
Teilnahmevoraussetzungen	Keine								

<b>Modulnummer</b> GEO 24	<b>Modultitel:</b> Methoden der Physischen Geographie		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 50 h / 2 SWS + Geländeübung 24 h	Selbststudium: 106 h						
<b>Moduldauer</b> <b>Modulverantw.</b>	1 Semester		Braun						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Sommersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, E-Learning, Tutorium, Geländeübung Die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Semesterbeginn von den Dozierenden bekannt gegeben.								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Die <u>Vorlesung</u> gibt einen grundlegenden Überblick über aktuelle Konzepte und Methoden physisch-geographischer Arbeitsmethoden im Gelände.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Orientierung im Gelände</li> <li>Arbeiten mit Karte, Kompass und GNNS (Global Navigationssatellitensystem)</li> <li>Messtechniken und Messgeräte aus Klimatologie und Hydrologie</li> <li>Techniken der Geländeaufnahme in Bodenkunde und Geomorphologie</li> <li>Grundtechniken der Vegetationserfassung</li> </ul> <p>Außerdem werden in der Vorlesung Grundlagen der Kartographie erarbeitet. Dabei werden folgende Themen spezifiziert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen und Konzepte kartographischen Gestaltens</li> <li>Isolinien, Reliefbild und Generalisierung</li> <li>Topographische Kartenwerke der BRD</li> <li>Projektionen und Koordinatensysteme</li> <li>Grundlagen der Gestaltung thematischer Karten.</li> </ul> <p><u>Geländeübungen</u> (3 Tage): In wechselnden Gruppen erarbeiten sich die Studierenden anhand praktischer Übungen die Themen Kartographie, Klimatologie, Bodenkunde, Hydrologie, Vegetationsgeographie und Geomorphologie. Die Teilnehmer werten die erhobenen Daten nach Anleitung eigenständig aus.</p> <p><u>Tutorium</u>: Ausgewählte Themen der Vorlesung werden in den Tutorien anhand von <u>Übungsaufgaben</u> erweitert und vertieft.</p>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die wesentlichen Konzepte und Theorien der Arbeitsmethoden der Physischen Geographie.</li> <li>sind in der Lage, unter Anleitung im Gelände eigenständig Messungen durchführen zu können.</li> <li>können die Inhalte topographische Karten lesen und verstehen die Prozesse der Herstellung von Karten.</li> <li>verstehen die Grundlagen der Projektionslehre und verschiedener Koordinatensysteme.</li> <li>sind in der Lage, eine eigene thematische Karte selbst herzustellen.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Methoden Physische Geographie</i>	VL	o	2	3	-	-	kP	-
		G	o	1	3	PF	-	b	100
		T	o	0,5			-	ub	-
Die Portfolioprüfung enthält Übungsaufgaben (ub) sowie eine Hausarbeit (100).									

<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Geographie HF, B.Ed. Geographie, B.Ed. NWT
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine

### 3.4 Module des Studienbereichs Integrative Module

<b>Modulnummer</b> GEO 13	<b>Modultitel:</b> Grundlagen der Geographie		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
<b>Moduldauer</b> <b>Modulverantw.</b>	1 Semester	Kinder	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Wintersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium		
<b>Modulinhalt</b>	<p>Das Modul vermittelt einen zusammenhängenden Überblick über wesentliche Teilbereiche der Physischen und Humangeographie. Im Mittelpunkt stehen dabei zum einen die Struktur und die funktionale, physisch-geographische Vernetzung des Geökosystems Erde mit den Kompartimenten Lithosphäre, Pedosphäre, Atmosphäre, Hydrosphäre und Biosphäre. Ebenso werden die einzelnen Kompartimente als Grundlagen des Geosystems vorgestellt und in ihren hierarchischen Strukturen des zeitlichen und räumlichen Dimensionskonzepts diskutiert. Zum anderen vermittelt das Modul einen zusammenhängenden Überblick über die Struktur und Vernetzung einzelner Teilbereiche der Humangeographie und ihrer verschiedenen theoretischen und methodischen Zugänge. Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere die Wirtschaftsgeographie, Stadtgeographie sowie die Kultur- und Sozialgeographie.</p> <p><u>Vorlesung:</u> Grundlagen aus allen wesentlichen Teilbereichen der Physischen Geographie und der Humangeographie, Einführung in Theorien und Konzepte physisch-geographischen, ökologischen, systemtheoretischen, geowissenschaftlichen, und humangeographischen und sozialwissenschaftlichen Forschens; Grundlagen aus den Bereichen Lithosphäre, Pedosphäre, Atmosphäre, Hydrosphäre und Biosphäre sowie Wirtschafts-, Stadt-, Kultur- und Sozialgeographie</p> <p><u>Tutorium:</u> Ausgewählte Themen der Vorlesung werden in den Tutorien anhand von Übungsaufgaben vertieft.</p>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben grundlegende theoretische Kenntnisse für den gesamten Bereich der Physischen Geographie und der Humangeographie und damit Basiswissen für weiterführende Lehrveranstaltungen</li> <li>können geökosystemare Strukturen und Prozesse benennen und verstehen</li> <li>kennen die grundlegenden theoretischen Inhalte aus den Teilbereichen der Humangeographie und können deren Paradigmen erläutern</li> <li>können die wichtigsten Fachbegriffe der Geographie definieren</li> <li>können grundlegende Arbeits- und Darstellungsmethoden der Geographie benennen und nachvollziehen</li> <li>sind in der Lage theoretische Kenntnisse auf einfache praxisrelevante Fragestellungen zu beziehen und anzuwenden</li> <li>erwerben erste Erfahrungen des wissenschaftlichen Arbeitens, indem gestellte Aufgaben eigenständig bearbeitet und im Rahmen von Tutorien diskutiert werden.</li> <li>erlernen den selbständigen Umgang mit (auch englischsprachiger) wissenschaftlicher Literatur</li> <li>bekommen erste Erfahrungen im wissenschaftlichen Reflektieren und Argumentieren</li> </ul>		

<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Grundlagen der Geographie</i>	<i>VL</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>kP</i>	<i>-</i>
		<i>T</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>ÜA</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Geographie HF, B.Sc. Geographie NF, B.Ed. Geographie								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine								



<b>Modulnummer</b> GEO 33	<b>Modultitel:</b> Regionale Geographie 1		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
<b>Moduldauer</b> <b>Modulverantw.</b>	1 Semester	Eberle							
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Geländeübung (2 Tage)								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Im Wechsel wird Regionale Geographie bezogen auf Deutschland oder größere Teilräume Deutschlands angeboten.</p> <p>Theorie und Methodik der Regionalen Geographie Landschaftsgenese Deutschlands / Süddeutschlands, Methoden der Rekonstruktion Naturraumpotenziale (vergleichende Analyse), Landschaftsprofile Dominante Faktoren zur Kultur- und Siedlungsentwicklung Agrargeographie, Ländliche Räume Deutschland / Süddeutschland und seine Regionen (natur- und kulturräumlich) Regionale Geographie und Nachhaltige Regionalentwicklung / 2-tägige Geländeübung in SW-Deutschland (Protokoll)</p>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen grundlegende theoretische Inhalte der Regionalen Geographie Deutschlands. sind in der Lage, wesentliche natur- und kulturwissenschaftliche Grundlagen und Prozessabläufe und -zusammenhänge darzustellen und zu erklären. verstehen Wechselwirkungen von Einflussfaktoren in ganzheitlicher Verflechtung auch im Gelände (Geländeübung) können Naturraumpotentiale unterschiedlicher Teillandschaften analysieren und im Rahmen des Seminars kritisch diskutieren. gehen selbstständig mit wissenschaftlicher Literatur (auch englischsprachig) um Optimierung schriftlicher und mündlicher Präsentation</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Regionale Geographie 1</i>	VL	o	2	3	PF	90	b	50
		S	o	1	2		-		50
		G	o	1	1	B	-	kP	-
Die Portfolioprfung enthält die Bestandteile Klausur (50) sowie ein Referat (25) und eine Hausarbeit (25).									
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Geographie HF, B.Sc. Geographie NF, B.Ed.. Geographie								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	GEO 11, GEO 12, GEO 13, GEO 21, GEO 22								

<b>Modulnummer</b> GEO 63	<b>Modultitel:</b> Große Geländeübung (+ Fachdidaktik)		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 120 h / 9 SWS	Selbststudium: 150 h						
<b>Moduldauer</b> <b>Modulverantw.</b>	1 bis 2 Semester		Eberle						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorbereitungsseminar, Geländeübung (10-12 Tage), Geländeübungsdidaktik Die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Semesterbeginn von den Dozierenden bekannt gegeben.								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Mehrtägige (aber mindestens 10-tägige) Geländeübung zur regionalen Verknüpfung der verschiedenen, in den vorigen Studienjahren besuchten Lehrinhalte aus den Bereichen Physische Geographie, Humangeographie und Regionale Geographie. Die Geländeübungsziele können angelehnt sein an regionale Forschungsschwerpunkte der Dozenten. Teile des Moduls können auch in Form eines Praktikums mit eigenständigen Erhebungen (Kartierungen, Befragungen usw.) sowie deren Auswertung stattfinden.</p> <p>Als Vorbereitung dieser Lehrveranstaltung dient ein Geländeübungsseminar; es bildet gemeinsam mit der Geländeübung eine Einheit. Im Seminar werden in der Regel die allgemeinen Rahmenbedingungen des ausgewählten Arbeitsgebietes vorbereitet und auf besondere Spezifika eingegangen. Auf der Geländeübung selbst werden diese vor Ort exemplarisch an einzelnen Standorten veranschaulicht und diskutiert.</p>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Fähigkeit zur Analyse und Bewertung einer Region/eines Raumes mit den Arbeitsmethoden der Physischen Geographie und Humangeographie (Geographische Raumanalyse).</p> <p>Analyse und Bewertung angewandter regionalspezifischer Sachverhalte und Probleme.</p> <p>Anwendung spezifischer Arbeitstechniken in einem weitgehend unbekanntem Raum.</p> <p>Interpretation und Darstellung eigener Beobachtungen und Ergebnisse in unterschiedlicher Form (Protokoll, Poster, Vortrag, Internetpräsentation etc) in Form einer Abschlusspräsentation.</p> <p>Eigenständige Recherche internationaler Fachliteratur.</p> <p>Moderation, Präsentation, Bewertung (Fachdidaktik).</p> <p>Erfahrungen mit dem Einsatz geographischer Geländemethoden (Kartierung, Befragung usw.) und Auswertungsverfahren (Geographische Informationssysteme, Statistik, etc).</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Große Geländeübung (+ Fachdidaktik)</i>	S	o	2	3	PF	-	b	30
		G	o	6	5		-	b	70
		IB	o	1	1		-	ub	-
Die Portfolioprüfung enthält für das Seminar ein Referat/Thesepapier (30) sowie für die Geländeübung Vorträge und eine Geländeübungszusammenfassung in flexiblen Formaten (70) und einen Bericht (ub).									
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Geographie								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	GEO 11, GEO 12, GEO 13, GEO 21, GEO 23, GEO 24, GEO 31								

<b>Modulnummer</b> GEO 66	<b>Modultitel:</b> Integratives Abschlussmodul		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 15 h / 1 SWS	Selbststudium: 165 h						
<b>Moduldauer</b> <b>Modulverantw.</b>	1 Semester (Vorträge können über mehrere Semester besucht werden)		Eberle						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vortragsreihe (Kolloquium), Literaturstudium								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Der erste Teil des Moduls soll Studierenden während des Studiums den Einblick in aktuelle Themen und neue Forschungsergebnisse des Faches Geographie geben. Dazu werden auch externe Persönlichkeiten aus Forschung und Lehre sowie aus Planung und Wirtschaft eingeladen, über ihre Tätigkeit zu referieren. Diese Veranstaltungen finden in unregelmäßigen Abständen statt und werden am Institut frühzeitig bekannt gegeben. Zum Erwerb des Moduls müssen innerhalb des Studiums insgesamt <b>vier</b> dieser Veranstaltungen besucht werden. Zum erfolgreichen Besuch gehört die:</p> <p style="padding-left: 40px;">persönliche Anwesenheit bei vier Vorträgen und die ausführliche Nachbearbeitung <b>einer</b> Veranstaltung in Form einer schriftlichen Arbeit, die Inhalte des Vortrags darstellt und kritisch mit Blick auf die Fachliteratur reflektiert und diskutiert.</p> <p>Der zweite Teil des Moduls umfasst die Überprüfung des Fachwissens von Grundlagen der Physischen Geographie und Grundlagen der Humangeographie in Form einer mündlichen Einzelprüfung, wobei die beiden Teilbereiche hälftig auf die Gesamtdauer der Prüfung aufgeteilt sind. Dabei kann auch auf Inhalte der besuchten Fachvorträge des ersten Modulteils Bezug genommen werden.</p>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erhalten Einblicke in aktuelle Themen und Forschungsfragen der Geographie, vertiefen ein selbst gewähltes Thema inhaltlich üben ihre Kompetenz in wissenschaftlichem Schreiben werden an Form und Inhalte von Fachvorträgen herangeführt</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage grundlegender Fachinhalte zu benennen und wiederzugeben Schlüsselbegriffe zu definieren und zu erklären mit Fachvokabular sicher umzugehen Prozessen und Zusammenhänge zu erklären</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Integratives Abschlussmodul</i>	VL	o	1	1	H	-	ub	-
		-	o	5	5	MP	30	b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Geographie								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreiche Absolvierung aller Module des Studiengangs mit Ausnahme von GEO 67 (Bachelorarbeit).								

<b>Modulnummer</b> GEO 67	<b>Modultitel:</b> Bachelorarbeit Geographie		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 11 h / 0,8 SWS	Selbststudium: 169 h						
<b>Moduldauer</b> <b>Modulverantw.</b>	1 Semester		alle Dozierenden						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, in Absprache auch in Englisch möglich								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Individuelle Betreuung								
<b>Modulinhalt</b>	Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt etwa 14000 Wörter, was ca. 40 Seiten in der üblichen Formatierung entspricht. Die Bearbeitungszeit beträgt fünf Wochen. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten zwei Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Für das Thema und die Betreuung der Bachelor-Arbeit haben die Studierenden ein Vorschlagsrecht. Nach einer Anhörung nennt die Themenstellerin oder der Themensteller das vorgesehene Thema. Wird kein Thema vorgeschlagen, sorgt die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf Antrag dafür, dass rechtzeitig ein Thema für eine Bachelorarbeit vergeben wird. Die Bachelorarbeit muss fristgerecht in drei gedruckten Exemplaren beim Prüfungsamt eingereicht werden.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden entwickeln unter Anleitung eine Lösungsstrategie zu der gestellten wissenschaftlichen Fragestellung. Sie analysieren ihren Untersuchungsgegenstand bzw. das Untersuchungsobjekt, um die daraus resultierenden Ergebnisse zu bewerten und zu beurteilen. Die Studierenden erlernen dabei die Fähigkeit, die eigenen wissenschaftlichen Ergebnisse zu hinterfragen und objektiv einzuordnen. Sie erhalten damit sowohl die Befähigung zum weiterführenden Studium im Masterlevel.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Bachelorarbeit Geographie</i>	<i>IB</i>	<i>o</i>	<i>-</i>	<i>6</i>	<i>BA</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Geographie								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den für das 1. bis 6. Studiensemester vorgesehenen Lehrveranstaltungen. Anmeldung der Bachelorarbeit beim Betreuer, wenn alle Module erfolgreich bestanden sind. Lediglich GEO 60 kann nach der Bachelorarbeit absolviert werden.								

### 3.5 Module des Studienbereichs Didaktik

<b>Modulnummer</b> GEO 65	<b>Modultitel:</b> Fachdidaktik 1		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS			Selbststudium: 150 h			
<b>Moduldauer</b> <b>Modulverantw.</b>	1 Semester				Sedelmeier				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Seminar Die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Semesterbeginn von den Dozierenden bekannt gegeben.								
<b>Modulinhalt</b>	Berufsziel Gymnasiallehrer, Lehrerpersönlichkeit Gesellschaftliche Funktion und Bedeutung von Schule Gesellschaftliche Relevanz des Geographieunterrichts Grundlagen des Geographieunterrichts am Gymnasium; Entwicklung zum Bildungsplan Standardbasierter, kompetenzorientierter Geographieunterricht Geographiedidaktische Konzeptionen Bildung für nachhaltige Entwicklung Ausgewählte Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmedien Praktische Umsetzung anhand ausgewählter Themen								
<b>Qualifikationsziele</b>	grundlegendes Verständnis und Reflexion des Berufsbilds des Gymnasiallehrers grundlegendes Verständnis und Reflexion der gesellschaftlichen Relevanz des Geographieunterrichts grundlegendes Verständnis und Reflexion der Bedeutung und Möglichkeiten des Geographieunterrichts am Gymnasium und der Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung Grundlagen der Entwicklung des gegenwärtigen Bildungsplans Kenntnis der grundlegenden geographiedidaktischen Konzeptionen Entwicklung von standardbasierten, kompetenzorientierten Unterrichtsstunden mit Unterrichtsmaterialien Praktische Umsetzung ausgewählter Unterrichtsmethoden Reflexion ausgewählter Unterrichtsstunden und -methoden								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Fachdidaktik 1</i>	S	o	1	3	PF	-	b	50
		S	o	1	3		-	b	50
Die Portfolioprüfung besteht aus einem Referat und einer Hausarbeit.									
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Geographie								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	GEO 13								

## 4 Vorleistungen Masterstudium

Im Vorgriff auf ein angestrebtes Masterstudium im Master of Education Lehramt Gymnasium an der Universität Tübingen können unter bestimmten Voraussetzungen in einem bestimmten Umfang bereits im Rahmen des Bachelorstudiums Leistungen erworben werden, die im Masterstudium angerechnet werden können. Dies dient der Flexibilisierung der individuellen Studienplanung im Übergang vom Bachelor in den Master of Education.

### 4.1 Rahmenbedingungen und Umfang

Im Bachelor of Education können insgesamt **bis zu 24 CP** an Vorleistungen für das Masterstudium erworben werden, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- es besteht eine Einschreibung (Immatrikulation) in den und ein Prüfungsanspruch im Bachelor of Education Lehramt Gymnasium;
- in den beiden studierten Hauptfächern und den Bildungswissenschaften sind zusammen insgesamt mindestens 150 CP bereits erworben;
- es besteht eine Einschreibung in das und ein Prüfungsanspruch in dem Fach, in dem Vorleistungen für das Masterstudium erworben werden sollen.

Dabei kann frei gewählt werden, wie viele CP in welchen der studierten Fächer erbracht werden. Es können z.B. auch alle 24 CP in einem Fach erbracht werden, wenn Module in entsprechendem Umfang angeboten werden.

Modulprüfungen im Rahmen der Vorleistungen Masterstudium können nur **einmal** wiederholt werden. Für weitere Regelungen zu den Vorleistungen Masterstudium wird auf die Studien- und Prüfungsordnung verwiesen.

### 4.2 Angebotene Module

Im Fach Geographie können im Rahmen der Vorleistungen Masterstudium die folgenden Module belegt werden:

Modulnummer	Modultitel	CP
GEO 34	Geographische Informationssysteme	6
GEO 43	Regionale Geographie 2	6
GEO 79	Mensch - Umwelt	6
GEO 89	Fachwissenschaftliche Vertiefung	4

<b>Modulnummer</b> GEO 34	<b>Modultitel:</b> Geographische Informationssysteme				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 120 h			
<b>Moduldauer</b> <b>Modulverantw.</b>	1 Semester				Hochschild				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Übung Die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Semesterbeginn von den Dozierenden bekannt gegeben.								
<b>Modulinhalt</b>	Die Veranstaltung stellt die Grundprinzipien Geographischer Informationssysteme vor. Die Themen der einzelnen Sitzungen reichen von einer Einführung, was ein Geographisches Informationssystem ist, bis hin zu zukünftigen Trends im Geoinformationsbereich (Web-Mapping, Web-GIS, etc.).  <u>Übung:</u> In den dazugehörigen Übungen werden entsprechend der Thematik Übungsaufgaben bearbeitet, die jeweils bis zum nächsten Präsenztermin gelöst werden. Fragestellungen: Was ist ein Geographisches Informationssystem?, Methoden und Konzepte räumlicher Diskretisierung, Datenerfassung, Vektordaten, Rasterdaten, Räumliche Analyseverfahren, Interpolation, TINs, 2,5 – 3D-Datenmodelle, Visualisierung, GIS-Anwendungen: Standortfindung, Entscheidungsunterst., Geodatenbasen, Metadaten, Datenaustausch, etc., Zukunft von GIS-Systemen: Web-GIS, GIS im Internet.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Vermittlung der grundlegenden Methoden und Konzepte räumlicher Informationsverarbeitung, Vertrautheit im Umgang mit einfachen Funktionen Geographischer Informationssysteme, Erlernen grundlegender Datenmanipulationen, Verbesserung der Betriebssystemkenntnisse sowie der Client-Server-Architektur								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Geographische Informationssysteme</i>	<i>VL</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>4</i>	<i>PF</i>	<i>90</i>	<i>b</i>	<i>70</i>
		<i>Ü</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>2</i>		<i>-</i>	<i>b</i>	<i>30</i>
Die Portfolioprüfung enthält eine Klausur (70) sowie Übungsaufgaben (30).									
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Geographie HF, B.Sc. Geographie NF, B.Ed. NWT, M.Ed. Geographie								
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	Keine								



<b>Modulnummer</b> GEO 43	<b>Modultitel:</b> Regionale Geographie 2				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 120 h			
<b>Moduldauer</b> <b>Modulverantw.</b>	1 Semester				Kinder				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Sommersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar Die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Semesterbeginn von den Dozierenden bekannt gegeben.								
<b>Modulinhalt</b>	Das Modul hat eine von Jahr zu Jahr wechselnde Weltregion zum Gegenstand. Dabei kann es sich um einen Kontinent oder einen subkontinentalen Großraum handeln. Es werden zu gleichen Teilen physisch-geographische und humangeographische Inhalte angesprochen. Es werden die folgenden grundsätzlichen Inhalte thematisiert: physisch- und humangeographischer Überblick über die Großregion Vertiefung spezieller Aspekte ausgewählter Teilräume der Großregion Problemorientierte regionalgeographische Analyse Identifizierung und Vergleich dominanter Entwicklungsfaktoren Wechselwirkungen von Einflussfaktoren und ihre Verflechtung								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die ausgewählte Großregion in ihren physisch-geographischen und humangeographischen Merkmalen und Besonderheiten, können Teilregionen des Großraums identifizieren und in ihren besonderen Merkmalen beschreiben, sind in der Lage, die Teilräume anhand dominanter Entwicklungsfaktoren zu vergleichen, verstehen die Wechselwirkungen von verschiedenen Einflussfaktoren unterschiedlicher Maßstäblichkeit und Einflussintensität in ihren ganzheitlichen Verflechtungen, sind in der Lage Entwicklungsprobleme der Region und ihrer Teilräume zu identifizieren und zu analysieren, können Handlungsempfehlungen formulieren und geeignete Maßnahmen auswählen, um Probleme in der Region zu verringern bzw. zu vermeiden								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Regionale Geographie 2</i>	VL	o	2	2	PF	90	b	50
		S	o	2	2		-	b	50
Die Portfolioprüfung enthält eine Klausur (50) sowie eine Hausarbeit (50) und ein Referat (ub).									
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Geographie HF, M.Ed. Geographie								
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	GEO 11, GEO 12, GEO 13, GEO 21, GEO 22, GEO 23, GEO 31, GEO 32, GEO 33								



<b>Modulnummer</b> GEO 79	<b>Modultitel:</b> Mensch und Umwelt		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 135 h						
<b>Moduldauer</b> <b>Modulverantw.</b>	1 Semester		Eberle						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Seminar Die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Semesterbeginn von den Dozierenden bekannt gegeben.								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Im Mittelpunkt des Moduls stehen Themen, die sich mit Mensch-Umwelt-Wechselwirkungen im Raum beschäftigen. Es handelt sich dabei um komplexe Themen mit aktueller Bedeutung für die Akteure, die auch auf politischer Ebene diskutiert werden und zum Teil Nachbardisziplinen tangieren. Global relevante Kernthemen wie der Klimawandel, Ressourcenknappheit, Landschaftsdegradierung, Bevölkerungswachstum, Naturrisiken, Verstädterung, etc. können auf unterschiedlichen Skalen und anhand spezifischer Beispiele erläutert und diskutiert werden. Die Themenstellungen sind im Überschneidungsbereich von Physischer Geographie, Humangeographie und Regionaler Geographie angesiedelt.</p> <p>Das Seminar umfasst eine umfassende Hausarbeit und Präsentation mit Co-Referat.</p>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage sich eigenständig intensiv mit einem Thema zu Mensch-Umwelt-Problemen zu beschäftigen, können auf der Grundlage aktueller internationaler Fachliteratur Forschungsergebnisse kompetent darstellen und diskutieren, sind auf dieser Grundlage fähig zu eigenständiger Bewertung und Reflexion bzw. können Handlungsoptionen bzw. möglichen Szenarien erarbeiten, sind in der Lage eine ausführliche, inhaltlich und formal korrekte schriftliche Ausarbeitung zu erstellen (Vorübung für Masterarbeit) besitzen die Fähigkeit ein wissenschaftlich anspruchsvolles Thema in einem längeren mündlichen Vortrages (40 min) formal sauber und didaktisch gut zu präsentieren, können sich einer längeren Diskussion stellen, sind in der Lage die Arbeit eines Kommilitonen zu bewerten (Co-Referat) und eine Diskussion zu moderieren.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Mensch und Umwelt</i>	S	o	3	6	R H	40 -	b b	50 50
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Geographie								
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	Module des B.Ed. Geographie								

<b>Modulnummer</b> GEO 81	<b>Modultitel:</b> Geographien ökonomischer Strukturen und Prozesse				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS			Selbststudium: 225 h			
<b>Moduldauer</b> <b>Modulverantw.</b>	1 Semester				Kinder				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Sommersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar oder Übung Die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Semesterbeginn von den Dozierenden bekannt gegeben.								
<b>Modulinhalt</b>	Das Modul befasst sich mit vertiefenden Fragestellungen der Wirtschaftsgeographie unter besonderer Berücksichtigung globaler Strukturen und Prozesse und deren lokalen bzw. regionalen Wirkungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Auseinandersetzung mit wirtschaftlichen Herausforderungen des globalen Zeitalters. Anhand ausgewählter Themen und Fallstudien werden konkrete Beispiele auf unterschiedlichen Maßstabsebenen analysiert. Teile des Moduls können auch in Form angewandter Wissensvermittlung gelehrt werden und projektbezogene Arbeit enthalten.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen grundlegende und spezifische Strukturen und Prozesse des globalen ökonomischen Wandels sind in der Lage diese Strukturen und Prozesse zu identifizieren, darzustellen und zu bewerten können geeignete Fallbeispiele recherchieren und diese tiefgründig mit geeignetem theoretischen und empirischen Instrumentarium analysieren verschaffen sich einen Überblick über grundlegende aktuelle Literatur und können diese einordnen und beurteilen entwickeln die Fähigkeit aktuelle Strukturen und Prozesse des globalen ökonomischen Wandels fachlich zu diskutieren und angemessen zu präsentieren								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Geographien ökonomischer Strukturen und Prozesse</i>	<i>VL</i>	<i>o</i>	<i>1</i>	<i>3</i>	<i>R</i>	<i>90</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
		<i>S/Ü</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>6</i>				
<b>Verwendbarkeit</b>	M.A. Humangeographie, M.A. International Economics								
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	Module des ersten Semesters im Master Humangeographie								